

Pressemitteilung

Langjährige Ensemblemitglieder der Staatsoper Hamburg werden geehrt – Titel des „Kammersängers“ wird beim Ensemblekonzert *Bühne frei!* verliehen

Hamburg, den 6.12.2017. **Im Rahmen des traditionellen Ensemblekonzerts *Bühne frei!* am 9. Dezember 2017 werden die langjährigen Ensemblemitglieder Renate Spingler (Mezzosopran), Peter Galliard (Tenor) und Jürgen Sacher (Tenor) vom Hamburger Senat ausgezeichnet und erhalten den Titel der Kammersängerin bzw. des Kammersängers für ihre anerkannt hervorragenden Verdienste auf dem Gebiet der Musik.**

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Wir zeichnen gleich drei herausragende Künstlerpersönlichkeiten aus, die der Staatsoper Hamburg als Ensemblemitglieder seit vielen Jahren eng verbunden sind und so die musikalische Landschaft unserer Stadt geprägt haben. Alle drei waren in zahlreichen und äußerst vielfältigen Rollen auf der Bühne der Staatsoper zu erleben und sind dank der hohen künstlerischen Qualität und der Kontinuität ihrer Tätigkeit wichtige Stützen des Ensembles. Mit der Ernennung zu Kammersängern erkennen wir ihr großes Engagement und ihre herausragenden Verdienste um die Staatsoper an.“

Staatsopernintendant Georges Delnon: „Der Gedanke des Ensembles ist mir ein besonders wichtiges Anliegen. Neben der Pflege eines reichhaltigen Repertoires ist die Kunst des Ensemblespiels von herausragender Bedeutung für die Qualität eines Opernhauses. Das Ensemble benötigt Sängerinnen und Sänger, die in ihrer Spielweise nicht als solitäre Einzelkünstler wahrgenommen werden wollen, sondern Künstler, die daran glauben, dass es auch um die Tatsache des miteinander Spielens und gemeinsamen Musizierens auf der Opernbühne geht. Nur mit dem Zusammenspiel eines guten und feinsinnigen Ensembles trifft die Regie auf einen Nährboden für eine Gesamtleistung von Inszenierung, Musikalität und Qualität. Insofern freut es mich ganz außerordentlich, dass im diesjährigen Ensemblekonzert drei langjährige und bewährte Ensemblemitglieder geehrt und mit dem Titel des Kammersängers ausgezeichnet werden.“

Das Motto des diesjährigen Ensemblekonzerts ***Bühne frei!*** lautet ***Bretter, die die Welt bedeuten***. Unter der Moderation von Staatsopernintendant Georges Delnon und der musikalischen Begleitung von Studienleiter Rupert Burleigh gestalten Ensemblemitglieder einen vielseitigen Abend. Das traditionelle Ensemblekonzert findet zugunsten der Deutschen Muskelschwund-Hilfe e.V. statt.

Seit über 30 Jahren unterstützt die Staatsoper Hamburg die Arbeit der Deutschen Muskelschwund-Hilfe e.V. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit findet seit 2012 das Ensemblekonzert *Bühne frei!* zugunsten des Vereins statt. Aufgabe der Deutschen Muskelschwund-Hilfe e.V. ist es, Menschen mit Muskelerkrankungen und ihren Familien zu helfen, den Alltag zu meistern und ihre Eigenständigkeit zu bewahren. Hierzu bietet der Verein unter anderem umfangreiche Beratung, Selbsthilfegruppen sowie einen kostenlosen Fahrdienst an. In Deutschland sind schätzungsweise 150.000 Menschen von der immer noch unheilbaren Krankheit Muskelschwund betroffen.

Bühne frei! Bretter, die die Welt bedeuten
Ensemblekonzert der Staatsoper Hamburg

zugunsten der Deutschen Muskelschwund-Hilfe e.V.

Moderation: Georges Delnon

Am Klavier: Rupert Burleigh

Mit: Iulia Maria Dan, Gabriele Rossmanith, Dorottya Láng, Renate Spingler, Peter Galliard, Oleksiy Palchykov, Jürgen Sacher, Alexey Bogdanchikov, Kartal Karagedik, Tigran Martirosian, Alexander Roslavets

Vorstellung am 9. Dezember 2017, 20.00 Uhr, Große Bühne

Informationen und Reservierungen unter: www.staatsoper-hamburg.de

Pressevertreterinnen und -vertreter, die an der Ehrung am 9. Dezember 2017, um 20 Uhr im Rahmen des Ensemblekonzerts „Bühne frei!“ teilnehmen wollen, können sich bis 8. Dezember 2017, 13.00 Uhr, unter pressestelle@staatsoper-hamburg.de akkreditieren.

Biographien:

Renate Spingler begann ihre Gesangsausbildung an der staatlichen Hochschule für Musik in München. Gleich im Anschluss engagierte Prof. Rolf Liebermann 1986 sie als Ensemblemitglied an die Hamburgische Staatsoper. Hier hat sie zahlreiche große Partien verkörpert, so als Gaea („Daphne“), Kabanicha („Katja Kabanova“), Marcellina („Nozze die Figaro“), Herodias („Salome“), Geneviève („Pelléas et Mellisande“), Orlofski („Die Fledermaus“), Marthe (Faus“), Försterin /Eule (Das schlaue Füchslin“), Flora Bervoix („La Traviata“), Mère Jeanne („Dialogues des Carmélites“). Ebenso ist Renate Spingler als Lucia („Cavalleria rusticana“/„I Pagliacci“), als Knusperhexe („Hänsel und Gretel“), Léoena („La Belle Hélène“), Filipjewna („Eugen Onegin“), als Mary („Der fliegende Holländer“) und als Giovanna („Rigoletto“) zu erleben.

Renate Spingler gastiert regelmäßig an Opernhäusern z.B. in Frankfurt, Dresden, Brüssel, Köln und Kopenhagen. Weitere Gastengagements führten sie nach Barcelona, Essen, München (Prinzregententheater), Nagoja (Japan), Tokio, Wien (Theater an der Wien) und Sao Paulo.

Die Mezzosopranistin hat mehrere Plattenaufnahmen bzw. CD-Mitschnitte aufzuweisen.

Peter Galliard wurde im schweizerischen Chur geboren und studierte unter anderem am Mozarteum in Salzburg. 1986 engagierte ihn Rolf Liebermann an die Hamburgische Staatsoper, der Peter Galliard seither als Ensemblemitglied angehört. Hier sang er im Laufe seiner Karriere zahlreiche Partien, unter anderem Tamino („Die Zauberflöte“), Jaquino („Fidelio“), Cassio („Otello“), Loge und Froh („Das Rheingold“), Alfred und Eisenstein („Die Fledermaus“), Peter Iwanow („Zar und Zimmermann“), Bardolfo („Falstaff“), den Hauptmann („Wozzeck“), die Knusperhexe („Hänsel und Gretel“), Lenski („Eugen Onegin“), Narraboth („Salome“), Melot („Tristan und Isolde“), Walther von der Vogelweide („Tannhäuser“) und Don Basilio („Le Nozze di Figaro“).

Peter Galliard hatte zahlreiche Gastspiele in Deutschland, zum Beispiel an der Staatsoper Unter den Linden Berlin, der Deutschen Oper Berlin, in Frankfurt, Dresden und Leipzig, aber auch in Japan, Spanien, Frankreich und Israel. Fernseh-, Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen dokumentieren sein breit gefächertes Repertoire.

Jürgen Sacher ist seit 1991 Ensemblemitglied der Hamburgischen Staatsoper. Hier ist er seitdem in zahlreichen Rollen aufgetreten, darunter Andres in „Wozzeck“, Maler in „Lulu“, Truffaldino in Prokofjews „Die Liebe zu den drei Orangen“, Valzacchi in „Der Rosenkavalier“, David in „Die Meistersinger von Nürnberg“, Junger Mann in „Moses und Aron“, Steuermann in „Der fliegende Holländer“, Peter Iwanow in „Zar und Zimmermann“, Pedrillo in „Die Entführung aus dem Serail“, Walther von der Vogelweide in „Tannhäuser“) Graf Elemer in „Arabella“, Knusperhexe in „Hänsel und Gretel“, Raoul de St. Brioche in „Die lustige Witwe“, Herodes in „Salome“, Novagerio in „Palestrina“, Orontes in Telemanns „Flavius Bertaridus“, Mime und Loge in „Das Rheingold“ sowie Mime in „Siegfried“. Außerdem wirkte er in „Der Meister und Margarita“ als Asasello, in „Ariadne auf Naxos“ als Tanzmeister, in Aribert Reimanns „Lear“ als Graf von Kent sowie in „Peter Grimes“ als Reverend Adams mit.

Regelmäßige Konzertauftritte gehören ebenfalls zu den Verpflichtungen des Tenors. Gastspiele führten Jürgen Sacher unter anderem an die Berliner Staatsoper, nach Brüssel, Barcelona, Kopenhagen, an die Mailänder Scala, ans Theater an der Wien sowie zu den Salzburger Festspielen.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper
Hamburg
**Hamburgische Staatsoper
GmbH**
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH